

Oberhemden nach Mass, Adolf Sternfeld, Wäschefabrik. Grosse Ulrichstrasse 21. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Die deutsche Landung in England. (Eine Antwort an Lord Roberts.)

Berlin, 9. Dezember 1908.

Der bekannte Regierungsrat Rudolf Martin hielt heute abend in einer vom Deutschen Verein für Motorluftschiffahrt veranstalteten Versammlung im „Mozartsaal“ einen Vortrag über das obige Thema, um Stellung zu nehmen gegen die Ausführungen des bekannten englischen Heerführers Lord Roberts im Englischen Oberhaus über die Notwendigkeit einer Verstärkung der englischen Seesamtmacht zur Abwehr eines eventuellen deutschen Angriffs. Der Redner führte aus: Warum hätte sich Lord Roberts veranlaßt, kurz nach der Veröffentlichung des Kaiser-Interviews eine Verstärkung der englischen Landarmee zu fordern? Wegen der drohenden deutschen Invasion. Ist eine solche Invasion überhaupt möglich? Lord Roberts irrt ohne Zweifel, wenn er sagt, daß plötzlich 200 000 Mann deutsche Soldaten in England landen könnten. Die Engländer hätten übermäßig viel Zeit mit ihrer Flotte dazwischen zu fahren. In unseren Tagen hat sich nun ein ähnliches historisches Moment vollzogen, wie keinmal als Napoleon, freilich erfolglos, die Ideen Napoleons zu einer Invasion nach England angetragen wurden: der Eintritt der Motorluftschiffahrt in die Kulturgeschichte. Und dadurch fühlt sich England bedroht. In dem Augenblicke, wo durch Fortentwicklung der Motorluftschiffahrt England aufhört eine Insel zu sein, bricht die englische Macht zusammen. Es entscheidet dann nicht der Wille von London, sondern der Wille von Berlin. Das beste Luftfahrzeug der Gegenwart ist die Maschine der Gebrüder Wright, von der Vollkommenheit sei aber auch die noch weit entfernt. ... Unsere Motorfahrzeuge brauchen aber gar keine Verbesserung, um in England zu landen. Auch die schlechtesten unserer Motorluftfahrzeuge könnten bei gutem Wind mehrmals zwischen Calais und Dover hin- und herfahren, ohne Benzin oder Gas einzunehmen. Die Anfertigung von Aeroplanen ist das allerwichtigste, was in der nächsten Zeit im Deutschen Reich zu geschehen habe. Im Falle kriegerischer Auseinandersetzungen mit England müßte Deutschland natürlich zunächst die Linie Nieme-Canais-Boulogne vielleicht bis Paris besetzen. Wenn Deutschland so tödlich wäre, eine Landung von der deutschen Küste aus zu unternehmen, verdiente es allerdings geschlagen zu werden. Man müßte die Operationsbasis nicht an England herantragen. Mit Aeroplanen würde man die englische Küste bombardieren und England den Willen Deutschlands aufzugeben können. Kavallerie und Artillerie sind zu einer Landung in England nicht notwendig, sie könnten ersetzt werden durch eine vermehrte Zahl der Motorfahrzeuge. Zeppelin habe mit seinem Fahrzeug 18 Personen befördert, er könnte also auch einen mannschweren Dynamit-Torpedo hinüberbringen. Maschinengewehre seien auf Ballons nicht zu befördern, nur auf Aeroplanen. Tausende von Aeroplanen mit Maschinengewehren würden die fortschrittliche Waffe der Welt bilden. Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen tritt der Redner für den Bau von Aeroplanen ein und schließt: Die Zukunft Deutschlands liegt in der Luft! (Beifall.)

In der Diskussion erhob Ingenieur Schmidt Einwände gegen die Möglichkeit, mit Aeroplanen England zu erobern. — In seiner Erwiderung erklärte Regierungsrat Martin, er habe nie daran gedacht, mit einer Luftflotte England zu erobern. Die Hauptaufgabe der zukünftigen Luftflotte sei die Vernichtung der maritimen Nachmittels Englands im Kanal und in der Nordsee. Wenn die Seemacht Englands niedergelämpft sei, dann liege der Weg zum Nachschub von Truppen, Proviant usw. offen. Wenn er sich mit seiner Meinung über die Möglichkeit einer Invasion in England durch Luftschiffe im Irrtum befände, dann befänden sich alle gebildeten Leute von England, Deutschland, Frankreich und Rußland in demselben Irrtum. Ein Krieg zwischen England und Deutschland wäre ein großes Unglück, aber jedes deutsche Luftschiff verbringe den Frieden. Wenn wir so gerüstet seien, würde England es nicht wagen, Deutschland so rücksichtslos zu bombardieren wie vor einem Jahrhundert Dänemark. Die Engländer sind geschäftsmäßige und rücksichtslose Leute, sie achten uns nur, wenn wir entsprechend gerüstet sind. Ubrigens eignen sich die Engländer hundertmal besser zur Beherrschung Indiens und Ägyptens als hunderttausend preußische Landräte. Wir denken nicht daran, ihre dortige Herrschaft zu vernichten. Wir verlangen aber Freiheit für uns auf den Gebieten, wo noch etwas zu machen ist.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 10. Dezember.

Von den „Neuen Mitteilungen aus dem Gebiet historisch-antiquarischer Forschungen“, im Namen des mit der Kgl. Universitäts-Bibliothek Halle-Wittenberg verbundenen Thüringisch-Sächsischen Vereins für Erforschung des vaterländischen Altertums und Erhaltung seiner Denkmale, heraus-

gegeben vom Schriftführer Prof. Dr. phil. R. Feldmann, erschien heute das 3. Heft des 23. Bandes im Verlage von Eduard Anton, gedruckt bei Gebauer-Schweighe in Halle. Das über hundert Seiten starke Heft enthält folgende wertvolle Aufsätze: Die Stadt Raumburg a. Saale im siebenjährigen Kriege. Von Dr. Köster, Geh. Sanitätsrat und Stadtrat. Einige Bemerkungen zu dem im Jahre 1894 aufgehobenen Bezirksamt der wüsten Marken des Regierungsbezirks Magdeburg. Von Reich. Hugo, Ingenieur, Magdeburg. Die sprachliche Zugehörigkeit des Namens Fiora. Von Professor Dr. Hermann Götzer, Eisen. Die Gefangenhaft meines Großvaters während der Belagerung Wittenbergs im Jahre 1813. Von H. Giese, Amtsgerichtsrat, Sangerhausen. Die Lutherbibel von 1541 in der Marienbibliothek zu Halle a. S. Von Dr. Carl Wendt, Universitätsbibliothekar, Halle a. S.

Stadttheater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Am Freitag findet bereits die 3. Aufführung des reizvollen neuen Lustspiels „Die Liebe wacht“ statt. Das geistreiche Stück fand auch bei der Wiederholung am Dienstag jubelnden Beifall des gut besuchten Hauses. — Am Sonnabend wird zum letzten Male Kaimunds Zaubermärchen „Der Verschwendler“ mit Reingewandlungen im 2. Akt gegeben. — Auch die 2. Kinderzerstellung von „Süßel und Gretel“ mit der „Küppchen“ zusammen war total ausverkauft. Die Direction sieht sich deshalb veranlaßt, beide Vorstellungen am Sonntag nachmittags nochmals zu wiederholen. — „Die Dollarprinzessin“, Operette von Leo Fall, der mit Spannung erwartete Schläger der Spielzeit erhielt seine Erlaubnisführung in Halle am kommenden Sonntag, abends 7 1/2 Uhr. Für die Danks ist eine der besten Vertreterinnen der weltbekannten Haupt-Soubrette Rollen gewonnen. — Frä. Marie Seubert, die erste Soubrette des Stadttheaters in Leipzig, die auch dort diese entscheidende Rolle kreiert hat. — Vorbereitungen nimmt die Kasse an. — Die Premiere der „Dollarprinzessin“ findet bei vollständigem Besuche am Abonnement statt.

Mizzi Binder in „Walzertraum“. Die selbste Operettenschreiberin Frau Mizzi Binder, die gestern zum zweiten Male in der Strauss'schen Operette als „Prinzessin“ auftrat, sah auch diesmal wieder ein gut besetztes und beifallsfreudiges Haus. Schon nach dem in echtem Wiener Dialekt ganz reizend gelungenen Antitrakt „G'liebte Madeln“ gab es einen Szenapplaus, der sich nach dem Duett und Terzett wiederholte. Die Vorstellung verlief unter der musikalischen Leitung des Herrn Kapellmeisters Bach und dank der geschickten Regie und Spielkunst des Herrn Leug, dem dankbarlich Herr Stadberg mit Lebendigkeit assistierte, anregend und flott.

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Die Nachfrage nach Billets zur „Blauen Maus“ ist eine so große, daß die Direction sich veranlaßt sieht, dieses Lustspiel für Freitag und Sonnabend aufs Repertoire zu setzen. — Andolph Reichars „Fäule in Schwarz“, dessen 2. Akt mit dem Trio des Jirkusstückes in Berlin den durchschlagendsten Erfolg erzielte, wird hier am Sonntag zum ersten Male aufgeführt. Die Krippenfamilie Durand, welche bei ihrem künftigen Trauung überzählt wird; wird von den Damen Schwab Reimau, Ella Sternau und Herrn Mierendorff dargestellt.

Apollo-Theater. Der diesmalige großartige Spielabschnitt umfaßt nur noch 6 Tage. Der daher dieses nur aus ersichtlichem Attraktionen bestehende Programm noch ansehen will, veräume nicht, dem „Apollo-Theater“ einen Besuch abzustatten.

Zubühnemonzert des Stadtlingesores. Am 11. Dezember bezieht der Stadtlingesor sein 100jähriges Jubiläum durch ein a capella-Konzert in der Marien(Markt)straße. Viele Bürger unserer Stadt sind wohl nicht ausreichend über die weltliche Tätigkeit des Lingesors unterrichtet. Wir lassen daher eine kurze Schilderung folgen. Die regelmäßige Beschäftigung ist das Motetteningen in den drei Hauptkirchen St. Marien (hier an allen Hauptfesten und an jedem 3. Sonntag, verläßt durch ausgemittelte Männerstimmen), St. Ulrich und St. Moritz. Zweimal im Jahre (Ostern und Michaelis) zieht der Chor durch die meisten Straßen der Stadt von Saas zu Saas, durch Choralgesänge usw. Gesänge erbitend. Ueber 3000 Mark müssen einkommen, damit die Quartalgelder der Choristen bestritten werden können. Wöchentlich zweimal erscheint der Stadtlingesor vor den Häusern der Anbeterinnen und fast täglich hat er bei Trauerzeiten mitzuwirken. So waren im November d. J. 23 Choralgesänge gewünscht, zwischen denen er auch bei Hochzeiten, Taufen, Jubiläen, Geburtstagen, Weihnachtsfesten usw. tätig zu werden pflegt. Die Gesänge sind oftmals anstrengende Proben nötig, ist selbstverständlich. Es ist Tradition, daß der Chor in der Karwoche eine Passionsmusik veranstaltet, bei welcher ganz besonders die künstlerische Ausführung der Chöre zu beachten ist. Mochte unter Staotlingesor endlich in eine seiner künstlerischen Tätigkeit entsprechende unabhängige materielle Lage kommen. Mochte sich bald Gönner finden, die ihn durch Stiftungen so stellen, daß er nicht mehr in den Straßen zu singen braucht. Denn das verkehrreiche Treiben der Großstadt wirkt störend, auch schädigt die oft rauhe Luft leicht die Gesundheit der jugendlichen Sängere. Dem lieben alten Chöre unsere herzlichsten Glückwünsche zum Jubiläum für eine gedeihliche Weiterentwicklung im neuen Jahrhundert.

Auf den neuen Spielplan des Biophontheaters, Große Ulrichstraße 57, der des Vielfältigen und Interessanten

genug bringt, um unsern Publikum abwechslungsreiche und unterhaltende Stunden zu bieten, sei noch einmal auf das wärmste hingewiesen.

Die Unterhaltungen der Frauen-Industrie, Kunstgewerbe- und Maßhülle vom Feinlein Alara Martini, bis 22. Dez. Alte Prosemaße 22, von da ab Triftstr. 20 I, beginnen am 4. Januar. Der „Meister“ umfaßt folgende Fächer: Schneider mit Schnittzeigern, Wäschenäher mit Schnittzeigern, Maschinennäher und Maschinensticker, Fuß Haarnäher, Stropfen, Striden, Säulen, Knöpfen, Tapfriere, Kunststicker in jeder Technik, Gold- und Silbersticker, Madelmakerei, Malen in Oel, auf Porzellan und Stoffe, Brandmalerei usw. Prospekte und Referenzen sind kostenfrei zu haben.

Patentbericht von Halle a. S. u. Umgebung. Herausgegeben von Internationalen Patentamtungs- und Ingenieur-Bureau Martini & Co. Raschl, G. m. b. H. Hauptbureau: Leipzig, Markgrafstraße 8. Patent-Anmeldungen. In einen Tisch umspannende Wäschenägel; Arthur u. Walter Nijmann, Saalfeld a. S. Erzielung; Präsmaschine zum Abstoßen der oberen Kohlentante; Kolofide Werte, Ernst Koller, Weifenfels. Gebrauchsmuster: Teigetischmaschine, bei der die Teigetischmaschine mit gasartig auslaufendem Arm und die Weifenfelsche mit durchgehender Spindel mittels Kurbel gemeinsam an der Antriebswelle getrieben sind; Fr. G. v. Eberhardt, Halle a. S. Hebelbetrieb-Antrieb für Wäschenägel in Form zweier mit Zugfedern verbundene Ventile, welche ein Ventel in Schwingung versetzen; Arthur u. Walter Nijmann, Saalfeld a. S. Überhalb des Stalles lösbare Entspannungseinrichtung für Pferdehufe, Rindviehställe usw., bestehend aus einer dreihaken Welle mit getriebenen Haken zur Aufnahme der Hufe; Arthur u. Eberhardt, Halle a. S., Burgstraße 3. Halte-Vorrichtung für aufklappbare Dächer; Hermann Altes, Raumburg a. S. Kartoffelmaschine für gelagerten Laub; Edg. Vöhrig geb. Walter, Weifenfels. — In allen Patentangelegenheiten des In- und Auslandes erziele die Fr. Martini & Co. Raschl, Leipzig, den besten dieser Zeitung Rat und Auskunft kostenlos.

Das vermeinte Dienstmädchen, deren Kleider am Montag am Mühlgraben gefunden wurden, ist heute morgen an der Fabrikstraße als Zeuge aus der Anle gezogen. Es handelt sich um die Dienstmagd Frieda Breisch. Die Ursache des Selbstmordes ist unbekannt.

Die Diebe, die Liebe. Vor dem Grundstück Kl. Ulrichstraße 27 entstand vergangene Nacht zwischen einem Gastwirt und einem Kaufmann ein Wortwechsel, der schließlich in eine Schlägerei ausartete. Beide Gegner arbeiteten sich derartig mit den Fäusten im Gesicht, daß sie fast bluteten. Der Grund zum Streit war, was so oft im Leben, die Liebe.

Ein armer Mann. In der Ronntstraße brach gestern abend gegen 6 Uhr der Arbeiter Hermann H. infolge mehrfacher Mißhänge und Krämpfen bewußtlos zusammen. H. der ohne Vermittel und Wohnung war, wurde im städtischen Krankenhaus gegen die chirurgischen Klinik aufgeführt.

Brand eines Holzschuppens. Gestern abend um 1/2 7 Uhr wurde die Feuerwehr nach dem Grundstück Magdeburgerstraße 56 gerufen, wo ein Holzschuppen des Bauergesellschafts Friedrich Knappe in Brand geraten war. Um 8 Uhr konnte, da das Feuer gelöscht war, die Feuerwehr wieder abgerufen. Wie verlautet, soll in dem Schuppen vorher Teer gelagert worden sein.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Der Verein der Gastwirte von Halle und Umgegend hielt seine Monatsversammlung in der „Saalhofbrauerei“ beim Kollegen Winkler ab. Nach der Erörung eines verstorbenen Mitgliedes wurden drei Kollegen als Mitglieder aufgenommen. Neuanmeldungen lagen zwei vor. Die nächste Versammlung findet im „Wintergarten“ beim Kollegen Jähse statt. Ueber die im Jirkus Bulch in Berlin abgehaltene Protestversammlung gegen die neuen Steuererzölge erstattete der Vorstehende ausführlichen Bericht. Sollten die Steuern, was leicht möglich ist, durchgehen, dann müssen die Gastwirte sie, soweit es das Bier betrifft, auf die Konsumenten abwälzen. Eine weitere beratige Belästigung kann der Gastwirtstand nicht vertragen. Ein Beamter der Stuttgarter Versicherungs-Gesellschaft hielt lobenden einen interessanten Vortrag über Versicherungswesen im allgemeinen, speziell über Wasserleitungsschäden und Diebstahlsversicherung. Eine rege Aussprache fügte sich hieran an. Anlässlich des bevorstehenden Weihnachtsfestes wurden eine Anzahl Unterstüßungsgesuche bewilligt.

Verein Gesundheitspflege e. V. Ueber die orientalische Pockenepidemie hält am 18ten Vereinsabend Herr H. H. H. einen interessanten Vortrag. Er führte etwa folgendes aus: Die fortschreitende Eigenheit der organischen Gärten wie Wäldchen, Anfeiler, Weiden etc. ist seit langem bekannt und wird auch im Haushalt bei Herstellung der Fruchtentzerrung benutzt. Die Zitronensäure hat sogar Aufnahme in die Speisekarte gefunden. Die gute Wirkung von Buttermilch, Molken und Gauermilch ist ebenfalls bekannt. Drei Terste im Orient kamen zu der Überzeugung, daß die Seltenheit der Mages- und Darmkrankheiten und das hohe Alter so vieler Menschen in der Hauptstadt dem regelmäßigen Genuß einer Art Dickschicht zuzuschreiben sei, die dort regelmäßig genossen wird. Die Vogurmilch, eine Milch, die obige Eigenschaften in hohem Maße besitzt, ist also geeignet, Darmstörungen, Säureerregung und das Alter zu verhindern. Die interessanten Ausführungen fanden lebhaften Beifall, ebenso eine große Anzahl der verteilten Kopfschriften. Eine Reihe präparierte der Gärungsweine, mikroskopische Photographien der Keime und Druckdrücken fanden reges Interesse.

ca. 50% Gas reparatur. In allen Installationsgeschäften erhältlich. Auergerellschaft Berlin O. 17.

Das Neue Auerlicht

Beutes nach unten brennendes Gasglimmer. ca. 60% Gasreparatur.





# Schöne, praktische Weihnachtsgeschenke.

Tischdecken von 35.00 bis 165 M. | Diwanddecken von 60.00 bis 600 M.  
Grosse Auswahl in Fantasiegeweben, Tuch und Plüsch in allen Farben.

Ein grosser Posten zurückgesetzte Tisch- u. Diwanddecken  
weit unter Preis.

Reisedecken, in Plüsch von 48.00 bis 360 M.  
in Wolle, mit kariertem Rückseite von 28.00 bis 900 M.

Kameelhaar- und wollene Schlafdecken  
erprobte Qualitäten von 30.00 bis 245 M.

Steppdecken solide Arbeit, gute Füllungen von 45.00 bis 270 M.

Portieren und Kantonieren 375 M.  
in Tuch, Plüsch, Künstlerleinen und Seide, vornehme Muster von 85.00 bis

Gobelin-Dekorationen, imitiert Persemuster, passend 1150 M.  
für Herren- und Speisezimmer von 36 bis

Fenstermängel, | Feile | Bettvorleger  
abgestimmt u. von Stück | aller Arten und Grössen. | Plüsch, Axminster, Tapestry

## Deutsche Teppiche,

beste Fabrikate, moderne, stilgerechte Muster, zu jeder Einrichtung passend, in allen Grössen von der feinsten bis zur allerbilligsten Art.

Sofakissen, | Kissenplatten | Läuferzeuge  
aparte Neuheiten. | in d. verschiedenst. Ausführ. | in allen Breiten,

## Orient-Teppiche,

farbenprächtige Stücke in den verschiedensten Grössen, wie Vorleger, Rücken, Salon- und Zimmerteppiche.

Teppiche mit kleinen Webfehlern und solche, die im Schaufenster etwas gelitten haben,  
weit unter Preis.

Bettdecken | Zierdeckchen | Gobelins  
mit passenden Rückwänden. | und Läufer. | gewebt und handgemalt

## Gardinen und Stores,

erstklassige Fabrikate, von der billigsten bis hochfeinsten Qualität, vom Stück und abgepasst, in grosser Musterauswahl.

Gardinen-Reste, für 1-4 Fenster langend, sowie  
einzelne abgepasste Fenster  
weit unter Preis.

Verkauf zu anerkannt billigsten, festen Preisen.

# Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22, 23, 24.

## Saale-

40jährige Insertions-Erfolge dokumentieren die Werbekraft unseres Blattes, das sich steigender Beliebtheit in den kaufkräftigen Kreisen ganz Mitteldeutschlands erfreut.  
Annoncen aller Art haben besten Erfolg.  
Verlangen Sie Offerte.

Geschäftsstelle Gr. Ulrichstr. 63, I.  
Telephon 176, 590, 591.

## Zeitung.

Gebrauchte

## Schallteln

für Hausorgeln  
billig zu verkaufen.  
Zu erfr. in d. Exp. d. Zeitung.  
(Scale-Setzungs-Pflege)

ir machen bekannt, daß der  
Zweck und Zweckverheit in Ball-  
S. eingetragene Genossenschaft  
mit befristeter Haftpflicht, durch  
Schluß der Generalversammlung  
vom 21. Novbr. 1908 in Klammern  
getreten ist. Wir fordern  
die Gläubiger der Genossenschaft  
hiermit auf, ihre Ansprüche baldigst  
geltend zu machen.  
Halle a. S., den 9. Dezbr. 1908.  
Die Liquidatoren:  
Julius Achilles, Johannes Kralle.

### Bekanntmachung.

Wohn- u. Werkstättengebäude  
an Bünde, Wilhelm-Lugawitz-  
Victoria-Strasse 34 Halle a. S.  
Die geräumlichen Anlagen sowie  
Beseitigung der und Sanitäts-  
Angelegenheiten zu obigem Neu-  
bau sollen in zwei Loten vergeben  
werden.

Los I. Gärtnerische Anlagen  
nebst Wegebefestigung (Gaus-  
festerung 420 qm).  
Los II. Einfriedigung (Zinn-  
merarbeit). 18252.  
Die Angebotsformulare können  
gegen portofreie Einreichung von  
2.00 M. für Los I und 0.50 M. für  
Los II von Nachmittags 2 Uhr  
ab im Amtl. Belegamt der Ver-  
waltung, auch täglich bei den  
in gemehrten Unterlagen zur  
Einsichtnahme an.  
Angebote sind geschlossen und  
mit entsprechender Aufschrift ver-  
sehen bis zum 20. Dezember d. J.,  
11 Uhr vormittags an die genannte  
Stelle einzureichen.  
Der bauleitende Architekt  
Schramme,  
Diplom-Ingenieur.

### Grundstücke.

Haus f. Kaufmann etc., welcher  
angenehm, Kauf für u. einträgt.  
Ertrags wünsch. f. 2 Familien.  
Bater u. Sohn, zur Frankfurterstr.  
zu verk., nahe Bahnhof, in bester  
Gegend, Thüring. e. 30 3,  
im Besitz verbl. mit ansh. 70  
bis 80 H. - P. Wasserkr. verbl.

### Handelsmühle

tägl. Verarb. bis 240 Str., nebst  
herrschaftl. Wohnh., gr. Gärten,  
kompl. Anz. (1824)  
Pr. 200.000 Mfr.,  
Ang. 50.000 Mfr.,  
Betriebskapital ca. 100.000 Mfr.,  
Wohlf. u. anst. mit. Fok. 1909  
W. Hennig & Co., Dessau.

Zude aufgehendes  
Kolonialwaren-Geschäft

in einer mittleren gesunden Stadt  
zu kaufen. Wohnung an Boden  
anliegend. Off. u. C. 2527  
an die Exped. d. Bl. 1827

**Immitten der Stadt.**  
in der Nähe der Gr. Schloßstr.  
der Alt. Blumenstraße, d. Moritz-  
Burg, oder Nähe d. Marktplatzes,  
wird ein altes, zum Neubau  
geeignetes großes Grund-  
stück mögl. im Garten zu kaufen  
gesucht. Off. m. Ang. v. Lage,  
Größe, Preis und Anzeigung,  
mögl. mit 2000 M. d. B. d. 2264  
an Rudolf Wolff, Halle a. S.

### Geldverkehr.

**Hypothek**  
15.000 M erste Hypothek vor  
12.000 M zweite auf industriell.  
Unternehmen mit ca. 20 prou.  
Wohrgen Rater und sämtlichen  
möglichen Einrichtungen  
billigst gesucht.  
Off. unt. N. 33315 an die  
Exped. d. Bl. 18107

Geld auf Schuldbriefen auch ohne  
Zinsen u. Mortenzinsen, gilt Kupon-  
nuss, Berlin W. 9, Gr. Hamburger-  
str. 37, Rasch, u. 1.000.000 M. veru.

**Betriebskapital**  
Durch Aktienverkauf vermittle  
für solvente Firmen m. gut. Aus-  
kunft. Off. u. C. H. 576 Haasens  
& Vogler, A.-G., Berlin W. 8.

**M. 300,000**

**Institutsgelder**  
sollen auf Käufer in guter Lage  
zu möglichem Zinsfuß ausgetrieben  
werden. Off. an d. 32928 Exp.

Amst. Frau sucht 15 Mfr. Darlehen  
geg. Sicherh. Off. unt. O. 32551. Exp.

**Geld-Darlehne**  
ohne Bürgen, Nebenrückzahl, gibt  
sichwilligens Kassens. Berlin,  
(Rückf.) Bernholmerstr. 9a.

### Vermietungen.

**Geschäftsräume**  
sodort zu vermieten 18183  
Gr. Märkerstr. 20, 9.  
Felsenstr. 23, I. Et.,  
5 Zimmer nebst Küche, Bad, u. Zub.  
1. Apr. 09 zu verm. Näh. Dölauer  
Hartsteinfabr., G. m. d. H. Grünh. 31.

**Merkverlehnung 155**  
Küch.-Merkverlehnung u. Zwecker-  
räume sowie Werkstätten sodort  
Nähers Gr. Steinstr. 19.  
Brio-Bureau.

**Wohnungen**, 4 Z., 3 Z., 2 Z., Innenst.  
zu verm. in d. Exp. d. Zeitung.  
Preis 500-600 Mfr. Krausenstr. 13, I.

## Was sind internationale végétal Seidenstoffe?

Internationale végétal Seidenstoffe  
sind ein Erzeugnis von edelstem Roh-  
material. - In der bei diesen Waren  
angewandten végétal Färbung wird  
die Erschwerung auf das Minimum  
beschränkt, welches zu einer schönen  
tiefen Farbe erforderlich ist. Diese  
Fabrikate repräsentieren daher den  
Artikel, welcher nach den Verhandlungen  
der internationalen Konferenz in Turin  
allein in stande ist, die Seidenstoffe  
auf ihre ursprüngliche Höhe zu er-  
heben und das Vertrauen auf ihre  
Haltbarkeit wiederherzustellen. - Die  
internationalen végétal Seidenstoffe  
zeichnen sich durch besondere Schön-  
heit, natürliche Geschmeidigkeit und  
denkbar höchste Solidität aus. Vor-  
minderwertigen Nachahmungen sichert  
die gesetzlich geschützte Kante in Ver-  
bindung mit der Bezeichnung

## international!

Den Alleinverkauf für Halle a. S. und Umgegend  
hat die Firma [18217

**Bruno Freytag, Halle a. S.**

### Antliche Bekanntmachungen.

Mein Erbschen vom 3. August 1898 um Aufenthaltsermittlung  
des Händlers **Ernst Rieder**, geboren am 25. Oktober 1872  
zu Bernburg, ist erledigt. S. J. 864/98.  
Halle a. S., den 3. Dezember 1908.

Der Erste Staatsanwalt.

### Bekanntmachung.

Durch Beschluß beider hiesigen Körperschaften sind mit Jus-  
timierung der Polizei-Vermittlung für die Grundstücke Gaudauer-  
straße Nr. 69-71, sowie für die Einmündung einer über diese  
Grundstücke projektierten Verbindungsstraße zwischen der Gaudauer-  
straße und der Gerberstraße auf die Länge von vorläufig 20 m in  
Abänderung der bisherigen Bestimmung eine neue Bau- u. Straßen-  
Lichlinien festgelegt worden.

Nachdem der beteiligte Grundstücksbesitzer sich mit dieser  
Bestimmung einverstanden erklärt hat, wird der bezügliche Plan hier-  
zu im Magistrateamt, I. Zimmer Nr. 23, eingesehen werden.  
Der Plan kann im Bureau I im Rathaus, Wegegebäude, 1 Tr.,  
Zimmer 23, eingesehen werden.  
Halle a. S., den 9. Dezember 1908. Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung von: 3200 qm Reithelstein Klasse Ia, 5800 qm  
Reithelstein Klasse Ib, 3700 qm Reithelstein Klasse II, etwa  
1250 m Granitbordsteinen, etwa 1400 qm Granit-Trottoirplatten,  
etwa 3000 m Granitbordsteinen I. Klasse und etwa 1000 obm  
Kaltwasserleitungen für das Geschäftsjahr 1909 soll im Wege der  
Wettbewerbvergabe vergeben werden. Angebote sind bis

Sonabend, den 19. Dezember 1908, vormittags 10 Uhr  
im Magistratsbureau I, Zimmer Nr. 23 des Wegegebüdes, ein-  
zureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen und die Bedingungen-  
ansätze entnommen werden können.

Halle a. S., den 7. Dezember 1908. Städtisches Tiefbauamt.

### Ausschreibung.

Der Abbruch des außer Betrieb befindlichen Dienhaus-Schorn-  
steines der Gasanstalt II Krausenstraße 3 soll im Wege des Wett-  
bewerbes vergeben werden.

Wittwoch, den 16. d. Mts. mittags 12 Uhr  
im Geschäftszimmer der unterzeichneten Verwaltung, Unterpian 12,  
einzureichen, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden  
können.  
Halle a. S., den 8. Dezember 1908.

Die Verwaltung der hiesigen Gas- und Wasserwerke.

### Bekanntmachung.

Aus in diesem Jahre sind uns von einem unbekanntem Wohlf-  
läter 500 Hektar mit der Bewässerung dieser Betera  
zur Linderung der Not würdiger und bedürftiger Bürger oder  
Familien zum bevorstehenden Weihnachtstische in der bisherigen  
Weise zur Beteiligung zu bringen.

Insoweit wir dem höchsten Gebotgeber hiermit unseren Dank  
ausprechen, bemerken wir, daß die Verteilung der Geschenke in der  
gewünschten Weise erfolgen wird.  
Halle a. S., den 8. Dezember 1908.  
Die Armen-Direktion.

**Polz-Stolas.**  
Meine gr. Bestände in  
**Polzkragen**

in aller Art, Knäuel etc., sowie  
Wäbchen u. Garnituren werden  
von heute ab zu jed. anneh-  
baren Preise verkauft

**Sternstr. 1a part.**  
an der Hannoversche Wäsche, ohne  
Kaufverzug gern gekauft.  
Verteuerung macht wahr!

**Pianino,**  
X auch, tadello, ist für 300 Mfr.  
X zu verkaufen.  
X H. Lüdgers, Mittelftr. 9.

# ie kaufen bei Walter Trolle

Halle a. S. — Ganonaerweg 1 — Fernsprecher 1439,

den Zentner gute holzkrafftigste Briketts frei Gelass zu 65 Pfg., ab Lager 58 Pfg.,  
das Tausend Nasspressesteine frei Gelass zu 13.00, ab Lager 11.00 Mk.

**Große Auswahl**  
echt schwedischen  
**Leder-Westen**  
und 17863  
**Leder-Joppen**  
änherst preiswert  
bei  
**H. Schnee Nachf.,**  
**A. Ebermann.**  
Halle a. S.,  
Große Steinstraße 84.

**Maschinenriemen**  
gebraucht, betriebsfähig, sehr  
gut erhalten, in verschiedenen  
Dimensionen, verkauft billig  
J. Sternbach, Ritter Markt 11,  
Telephon 1946.

**2 gebrauchte Pianinos**  
nachbaum, sehr gut erhalten, schön  
im Ton etc. 380,- zu verkaufen.  
**Albert Hoffmann,**  
18245) am Niederplatz.

**Süßliche Weihnachtsgebäck**  
für Blumenfreunde.  
Stromwahl feingefällig erprobter  
Gartenwerkzeuge und Garten-  
möbel, Geräte für Zimmer-  
gärtner etc. Diese Gartenbücher  
mit 100 Gartenzeitschriften gratis  
als Geschenk zu Diensten.  
**Ed. Poenicke & Co.,**  
Reifisch Nr. 23,  
Baumgärten, m. S. G.

**Die Qual.**  
Baumkuchen,  
Torten, Pasteten,  
Eispreisen,  
Kaffee, Tee,  
Gebäck,  
**Johannes David**  
Café,  
Conditorei,  
Halle's Geleisstr.  
Kakao, Schokoladen,  
Honigkuchen-Versand.

**Spielwaren**  
Fröbelsachen  
Puppen etc.  
**Karl Pritschow,**  
Bernburger Straße 28.

**Volks-Kaffee-Hallen**  
des Vereins für Volkswohl:  
I. am Leipziger Turm.  
II. Alte Promenade, (Heidbahn).  
III. Moritzwinger.  
IV. Zeitungsstr. 2, (Heidbahn).  
V. Vor dem Zeintor (Waldhalla).  
Alle fünf sind geöffnet von  
früh 1/6 Uhr an.  
Es wird verabreicht:  
Kaffee  
Malz  
Witz  
Leichtbröte  
Eisbecher  
Kuchen  
in IV. auch Suppe zu 10 Pf.  
Warten zu 5 Pf., welche sich  
besonders zu Studenten an Wes-  
entliche eignen u. in den 5 Hallen  
verkauft werden können, sind in  
den 5 Hallen, sowie bei Herrn  
Kauz, Lohm, Barth, Leipziger  
straße 20, Halle, den 2. Turm,  
Herrn Kaufm. Sille, Geleisstr. 98,  
und Herrn Wiedtke, Dittmerstr. 6  
zu haben.

## Viel Geld

sparen Sie, wenn Sie Ihre Einkäufe bei  
Mitgliedern des Rabatt-Spar-Vereins  
machen.  
Bisher sind nahezu 1684

# 4 Millionen

Mark Rabatt bar durch unsere Geschäfts-  
stelle Bankhaus **H. F. Lehmann** aus-  
gezahlt worden.

**Sie suchen etwas**

und finden es am besten  
durch ein zweckent-  
sprechendes Inserat am  
richtigen Platze. Kosten-  
los Vorschläge hat für  
Sie die älteste Annoncen-  
Expedition Haasenstein  
& Vogler A. G., Halle a.  
S., Gr. Ulrichstr. 63, I.

**Weyers Sten.-Verl. nH. Pracht-**  
ausgabe,  
preiswert zu verkaufen. Df. unt.  
D. 24539 an die Exped. d. Bl.  
Kenntlich zu räumen, sollen die  
Restbestände der Jäger-  
schen Buchhandlung  
zu äußerst billigen Preisen verkauft  
werden Geleisstr. 23, I. rechts.

**Gute Muttererde**  
kann unentgeltl. abgelassen u. auf  
**Brannkohlengrube**  
Vor. Karl Ernst,  
Halle-Trottha, Teleph. 552.

**Zöpfe**  
in größter Auswahl von 3/6 an.  
Inserlagen in lang. Saac 350/16  
Schmuckkonfekt mit  
**Kopfwärmer** 1/2 Liter 1/6

**Berta Fleckinger,**  
Spezial-Damen-Frisiergeschäft  
6 Alte Promenade 6, Heidbahnstr.

**Strümpfe aufziehen**  
nur 10-20 Pf., neue Strümpfe  
jezt billiger in allen Größen auf  
Vorder. Ersterer 6 Brau-  
handstraße 1, II. gegenüber der  
Brauerei. 10004

**Alle Sorten Felle**  
kaufen fortwährend 17978  
Gedr. Dangelwitz, Lederfabrik,  
Hilberstein 2.

**Dr. Wehnachten**  
unser photograph. Atelier  
\* **jeden Sonntag** \*  
von früh 9-7 Uhr ab nds  
(auch während der Kirche)  
**für Aufnahmen geöffnet**  
abends bei elektrischem Licht.  
1 Dtzd. Visit von 5 Mk. an  
1 Dtzd. Cabinet von 15 Mk. an  
Halten uns bestens empfohlen.  
**Photographie Hein & Roggenkämp**  
Gr. Ulrichstr. 36. Telephon 2211.

**Frauen-Industrie, Kunstgew. und Mal-Schule,**  
alsdem Lehrinstitut f. ang. u. mod. Damenindustrie u. Wäschekonvention  
System u. Methode d. ar. Berliner Modemod. u. d. Bettelverein.  
— Borsigpl. Empfehlungen aus besten Kreisen. —  
Die 22.12. Alte Promenade 22, von da ab:  
**Erststraße 20, I., gegenüber der neuen Post**  
(Haltehalle d. elektr. Bahn). — Prop. u. Referenzen postfrei.

**Verleiter u. Wiederverkäufer**  
für einen  
neuen patentierten Massen-  
artikel gesucht. Jedes Geschäft jeder Branche  
muss ständig kaufen. Der Artikel bietet  
dauernd erst- **Nebenverdienst.**  
klassigen (Kein Hausartikel.) Muster, Prospekte etc. gegen  
Einsendung von 20 Pfg.  
A. A. Jordan, Berlin C. 2.

**Schreibarbeiten jeder Art,**  
wissenschaftl. u. geschäftl. Hand u. Maschine. Dienstleistungen  
Hundschreib. Stenographie u. a. liefert  
**Hallische Schreibstube.**  
Gemeinnütz. Unternehm. Beschäftigung Stellenloser Hilfs-  
kräfte für Schreib. Kontor, Bureauarbeit auf Stunden und Tage,  
auch ins Haus und nach auswirts. Fernsprecher 2704.  
Karlsstraße 16.

**Tabakpfeifen**  
empfiehlt in viel. neuen  
Dufk. u. groß. Auswahl  
**Ernst Karsus Jun.,**  
4 Leipzigerstr. 4.

**Wollen Sie**  
beim Besuche Ihres  
Bücherbedarfs  
für Weihnachten  
♦ **viel Geld sparen** ♦  
so verlangen Sie unseren Käu-  
fungs-Katalog Nr. 111 (mit  
prächtig. Bild. Preis) grat. u.  
postfr. Lipius & Fischer, Verlags-  
Gesamt. u. Antik.-Buchh. Stel 76.

**Meyers**  
♦ **Gr. Sonverl. Verflon** ♦  
neue Auflage 18242  
ausf. Buchhandlung Dr. F. Münter,  
Alte Promenade 36.

**Träumen, Reizlos, Gelüsten,**  
Hilf, Stühle, Bettst. u. Matr.,  
Weichsig, Küchen- u. Tischgesch.,  
passend für Brautleute  
billig zu vert. Nachstr. 9, I., I.

**Gut erb. Herr.-Dam. u. Kinderst.**  
Schuhf. t. Gressler, Reifstr. 23.

**Erich Heine,**  
Goldschmied, Gr. Ulrichstr. 35  
Eckhaus Promenade.  
**Weihnachts-Geschenke**  
in  
Juwelen, Gold-, Silber-  
und verbliebenen Waren.  
Fernruf 2830.

Nach kurzem, schwerem Krankenlager entschlief lenkt am  
Dienstag abend mein innigstgeliebter Mann, unser bester  
guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Maurerpelzer  
**Fritz Hennig** im vollendeten 63. Lebensjahre. Dies  
Namen aller Hinterbliebenen  
**Louise Hennig geb. Ost.**  
Halle a. S., Gr. Ulrichstr., den 9. Dezember 1908.  
Die Beerdigung findet am Freitag nachm. 2 Uhr vom  
Trauerhause, Größtmstr. 3, aus hat.

**Statt besonderer Meldung.**  
Gestern abend nahm Gott unsern ältesten Sohn und  
**Otto Pfützner**  
im Alter von 23 Jahren zu sich.  
Im Namen der Hinterbliebenen  
**Pfützners, Landgerichtsekretär.**  
Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittags 1/4 4 Uhr von  
der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. 18234

Gestern abend 10 Uhr wurde unsere liebe Tochter und  
Schwester  
**Anna Werth**  
durch den Tod von Langen, schweren Leiden erlöst.  
Halle S., Moritzstr. 6, den 10. Dezember 1908.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**A. Werth, Telegraphen-Sekretär.**  
Die Beerdigung findet Sonnabend, den 12. Decbr., nach-  
mittags 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Beim Heimgange unserer geliebten Schwester  
und Tante  
**Fräulein Lina Rosenberg**  
ist uns von lieben Freunden und Bekannten auf-  
richtige Anteilnahme in so reichem Masse bezeugt,  
dass es uns nur hierdurch möglich ist, jeden einzelnen  
herzlich zu danken.  
Halle a. S., im Dezember 1908.  
Im Namen der Hinterbliebenen  
**Robert Rosenberg.**  
18282

**Bis Mitte Januar**  
**verreist.**  
**Dr. Oemisch, Halle a. S.**

**Sonder-Angebot!**  
Für die Weihnachtszeit.  
Farbige wolle  
**Blusen**  
ohne Unterfleck  
werden zum Preise von  
nur 95 Pfg.  
tabellos chemisch gereinigt und  
gebügelt. 17130  
**Galgenberg, Fernspr.**  
Geleisstr. 36, Gr. Steinstr. 13,  
Rathausstr. 6, Schneestr. 6,  
Steinweg 26, Wertheburgerstr. 4.

**Weihnachts-Geschenke**  
in  
**Juwelen, Gold-, Silber-  
und verbliebenen Waren,**  
verbliebenen Musik-  
und Musik-Waren  
empfiehlt in großer Auswahl  
Juwelier **Tittel, Schneestr. 12**

**Familien-Nachrichten.**  
Die glückliche Geburt  
eines gesunden  
Mädchen  
sich hochherzhaft an  
**Georg Helmann**  
und Frau,  
**Janny geb. Burkol.**  
Dresden-Neustadt d. 10. Dec. 1908.

in die  
men-  
man-  
pagan-  
G  
lang-  
mieren-  
viens,  
Genuß  
ie j  
des ja  
Anfall  
Beieint  
Beieint  
ein We-  
sigunte

lo mu-  
innern-  
zeitet.  
lomes  
ollen  
mij  
Folen  
Schade  
idätes  
gut  
Ballan  
in ver-  
fand  
nir u  
fand  
gerüst

tefaffe  
mehr  
lamm-  
Vlohen  
sagen-  
Angen  
mache  
Wichtig-  
Blatt  
ausw-  
formal-  
legt  
erhebe  
des G  
Halle  
gut! I  
G a  
D

verleib  
das a  
halb p  
ober r  
lition  
pathie  
Zände  
in de  
große  
Dienst  
Kamp-  
reig